

Newsletter März 2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es sind bewegte Zeiten. Zeiten, in denen vieles auf den Kopf gestellt wird. Während die Aufgaben und Folgen der Corona-Pandemie nach wie vor bearbeitet werden, kündigt sich bereits die nächste kommunal zu bewältigende Herausforderung an: Die Aufnahme und Versorgung der Flüchtenden aus der Ukraine, unter ihnen Hunderttausende Schulkinder. Herausforderungen wie diese sind ohne verlässliche Kooperationsstrukturen, ohne erprobte Koordination, ohne fundierte Datenbasis deutlich schwerer zu bewältigen. Deshalb zeigen wir in unserem Newsletter auf, wie das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement (DKBM) Kommunen beim Aufbau krisenfester Strukturen unterstützen kann: In einem [Interview](#) erläutern Dr. Andrea Ruyter-Petznek (BMBF) und Sabine Berauer (DLR Projektträger), wie das neue Förderprogramm „Bildungskommunen“ dazu beiträgt, auf zukünftige Anforderungen mit mehr Flexibilität und Handlungskompetenz reagieren zu können. Und unser Übersichtsartikel [„Aufholen nach Corona“](#) veranschaulicht anhand verschiedener kommunaler Erhebungen, wie ein gezieltes Monitoring vor Ort zu bedarfsgerechten Angeboten führt.

Und weil auch oder gerade in diesen Zeiten das Gute nicht zu kurz kommen darf, freuen wir uns sehr darauf, viele von Ihnen im Mai bei unserem [KONGRESSNetzwerkBildung](#) persönlich begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen spannende Impulse beim Lesen und bleiben Sie gesund

Ihre Dr. Friederike Meyer zu Schwabedissen
Projektleitung der Transferagentur Niedersachsen

BemerkensWERT!

25 niedersächsische Kommunen ...

... haben an den digitalen Austauschveranstaltungen der Transferagentur Niedersachsen zur Förderrichtlinie „Bildungskommunen“ teilgenommen (Quelle: Transferagentur Niedersachsen).



Wie Kommunen vom neuen Förderprogramm profitieren können

Interview mit dem BMBF und dem Projektträger DLR zu „Bildungskommunen“.

Warum sollten Kommunen sich auf die neue Förderung „Bildungskommunen“ bewerben? Und wie werden sie zukünftig bei der Umsetzung des Förderprogramms begleitet? Wir haben mit Dr. Andrea Ruyter-Petznek (BMBF) und Sabine Berauer (PT-DLR) über die zentralen Aspekte der Förderrichtlinie gesprochen. Im Interview erläutern sie, welchen Nutzen Kommunen von der Förderung haben und welche Kriterien im Förderantrag besonders beachtet werden sollten.

[Weiter lesen](#)

Anforderungen an digitale kommunale Bildungsportale

Checkliste und Impulse zur Gestaltung transparenter Bildungslandschaften.

Ein webbasiertes kommunales Bildungsportal ist eines der zentralen Elemente des neuen Förderprogramms „Bildungskommunen“. Dieses soll allen Bildungsinteressierten eine kostenfreie, transparente Übersicht über regionale Bildungsakteurinnen und -akteure sowie deren Angebote ermöglichen. Mit Beispielen aus der kommunalen Praxis sowie einer „Wie praktisch“-Checkliste geben wir Anregungen, die bei der Entwicklung eigener Lösungen unterstützen.

[Weiter lesen](#)

Aufholen nach Corona – Beispiele kommunalen Monitorings

Befragungen zu Pandemie-Auswirkungen als Basis für bedarfsgerechte Angebote.

Die Folgen der Corona-Pandemie haben nun seit bereits zwei Jahren großen Einfluss auf das gesamte gesellschaftliche Leben und betreffen natürlich auch die Arbeit kommunaler Verwaltungen. Ein gezieltes Monitoring ermöglicht es, Problemlagen und Bedarfe datenbasiert zu identifizieren und passende Angebote zur Bewältigung zu ermöglichen. Wie, das zeigen wir anhand verschiedener Erhebungen, die niedersächsische Kommunen durchgeführt haben.

[Weiter lesen](#)

Netzwerkmanagement erfolgreich gestalten

Faktoren und Gelingensbedingungen für den Aufbau nachhaltiger Netzwerke.

Netzwerke werden geschaffen, um Transparenz herzustellen, Abstimmungen zu ermöglichen, nachhaltige Kooperationen aufzubauen und Themenfelder bzw. Projekte zielgerichtet zu koordinieren. Wir haben wichtige Faktoren für den Start von Netzwerken, den Aufbau gelingender Strukturen und das Aufrechterhalten eines Netzwerkes über eine längere Zeit für Sie zusammengestellt. Ergänzt werden sie um ein „Wie praktisch“ mit hilfreicher Checkliste.

[Weiter lesen](#)

Aus der Praxis: Fachkräftesicherung mithilfe von DKBM

Digitalisierungsansätze in der beruflichen Orientierung im Landkreis Diepholz.

Die Berufswelt ist im Wandel, der Fachkräftemangel deutlich spürbar und unter Pandemiebedingungen sind die bis dato etablierten Konzepte der Berufsorientierung nicht mehr umsetzbar. Wie im Landkreis Diepholz durch die Bereitstellung digitaler Angebote und den Aufbau von Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben die Fachkräftesicherung auch während der Corona-Pandemie gestärkt werden konnte, lesen Sie im neuen Praxisbeispiel.

[Weiter lesen](#)

Jetzt anmelden: KONGRESS NetzwerkBildung

2. und 3. Mai 2022 in Osnabrück: „Bildungslandschaften mit Zukunft“.

Allen Menschen vor Ort durch passgenaue Bildungsangebote lebenslanges Lernen zu ermöglichen – das zeichnet Bildungslandschaften mit Zukunft aus. Kommunen haben die Chance, dabei eine sowohl steuernde als auch gestaltende Funktion einzunehmen. Wie Strukturen des DKBM dabei unterstützen können, erfahren Sie in unterschiedlichen Sessions, die Blickwinkel und aktuelle Handlungsfelder des DKBM praxisnah beleuchten. Freuen Sie sich außerdem auf einen Impulsvortrag von Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Gesine Schwan.

[Programm und Anmeldung](#)

Bundeskongferenz Kommunales Bildungsmanagement 2022

Jetzt vormerken! Bundeskongferenz am 2. und 3. Juni 2022 in Berlin.

Die diesjährige Bundeskongferenz Kommunales Bildungsmanagement findet am 2. und 3. Juni 2022 in hybrider Form auf dem EUREF-Campus in Berlin Schöneberg sowie digital statt. Die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung sowie die Weiterentwicklung des Bildungsmonitorings werden auf der Konferenz ebenso thematisiert wie die lernortübergreifende Kooperation und Vernetzung über Bildungsbereiche hinweg.

[Weitere Informationen](#)

NEUES AUS DEN KOMMUNEN +++ Neue Zielvereinbarungen: Landkreis Helmstedt startet in Modul 3 +++ Landkreise Celle und Gifhorn befinden sich ab sofort in Modul 4 +++ Landkreis Nienburg/Weser und Landkreis Leer beginnen mit nächster Umsetzungsphase von Modul 4 +++ Dokumentation zum 2. Online-Bildungsforum im Landkreis Hameln-Pyrmont +++ Distanzlernen: Ergebnisbericht der Elternbefragung im Landkreis Osnabrück +++ Landkreise Cloppenburg, Vechta, Diepholz, Nienburg/Weser, Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden schaffen „MehrWert – Weiterbildungsverbund im ländlichen Raum“ +++ Landkreis Hameln-Pyrmont veröffentlicht Bildungs- und Integrationsbericht 2021 +++ „Chancengerechtigkeit in der Bildung“ – 3. Bildungskonferenz im Landkreis Peine +++ Landkreis Schaumburg veranstaltet Fachtag zum Thema Schulvermeidung +++

... UND AUS DEM THEMENFINDER +++ Aus der Praxis: Fachkräftesicherung im Landkreis Diepholz +++ Wie praktisch – Ihr Arbeitsmaterial zum Thema Digitale kommunale Bildungsportale +++ Wie praktisch – Ihr Arbeitsmaterial zum Thema Netzwerkmanagement +++ KOSMO Spektrum: „Kommunale Daten für faire Bildungschancen“ +++ Erklärfilm „Bildungskommunen“ des BMBF +++ Trends der Weiterbildung: DIE-Trendanalyse 2021 +++ Video-Tutorial: Nutzermanagement in komBi +++ Kinder an kommunalen Entscheidungen beteiligen +++ Broschüre „Qualität für den Ganzttag“ +++

Veranstaltungen

28. März 2022

Förderrichtlinie „Bildungskommunen“ – Info und Austausch

Allgemeiner digitaler Austausch für niedersächsische Kommunen zu Inhalten und Rahmenbedingungen der neuen ESF-Förderrichtlinie.

03/2022 – 10/2022

Workshop-Programm 2022

Qualifizierung für Fachkräfte kommunaler Bildungslandschaften im Rahmen des Begleitprozesses mit der Transferagentur Niedersachsen.

02. und 03. Mai 2022

Jetzt anmelden! KONGRESSNetzwerkBildung, Osnabrück „Bildungslandschaften mit Zukunft“

06/2022 – 11/2022

Digitale Netzwerkgespräche, online

30.06.2022: Gesellschaftlicher Zusammenhalt
03.11.2022: Partizipation
Exklusiv für die Mitglieder aller Arbeitsgruppen des DKBM-Netzwerkes Niedersachsen. Mit der Einladung zum jeweiligen Termin erhalten Sie alle Informationen und Zugangsdaten.

02. und 03. Juni 2022

Jetzt vormerken! Bundeskonzferenz Kommunales Bildungsmanagement 2022, Berlin und online

Stand: 17. März 2022; Änderungen aufgrund der coronabedingten Einschränkungen möglich

[Zur Terminübersicht](#)

Ihr Ansprechpartner für kommunales Bildungsmanagement

Die Transferagentur Niedersachsen ist die Expertin im Land für effiziente, zukunftssichere Bildungssteuerung vor Ort. Sie unterstützt mehr als zwei Drittel der niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte kostenfrei beim Auf- und Ausbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM). Ziel ist eine optimierte und bedarfsgerechte Aufstellung des Angebotes. Bessere Planbarkeit, Kostentransparenz, Vermeidung von Doppelstrukturen und Steigerung der Bildungsqualität sind das Ergebnis.

Sie möchten mehr erfahren? Wenden Sie sich gerne an uns:

Telefon: 05402/40798-0, www.transferagentur-niedersachsen.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück



Dieser Newsletter wurde an newsletter@transferagentur-niedersachsen.de gesendet. Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#). Mehr zum Datenschutz finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

© 2022 Transferagentur Niedersachsen

Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.

Vertreten durch: Vorstand

1. Vorsitzende: Anna Kebschull
 2. Vorsitzender: Heiner Hoffmeister
- Geschäftsführung: Michael Fedler

Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück
Telefon 0541/501-1720
Telefax 0541/501-61720
info@landkreis-osnabrueck.de

Registereintrag:

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Osnabrück unter VR 201181

Verantwortlich nach § 55 Staatsvertrag über Rundfunk und Telemedien:

Geschäftsführung: Michael Fedler
Telefon: 0541/501-1720
E-Mail: michael.fedler@transferagentur-niedersachsen.de

Redaktion des Newsletters:

Dr. Friederike Meyer zu Schwabedissen, Projektleitung
Veronika Horn, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Stephanie Kateloe, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 05402/40798-0
E-Mail: newsletter@transferagentur-niedersachsen.de